

die Glocke

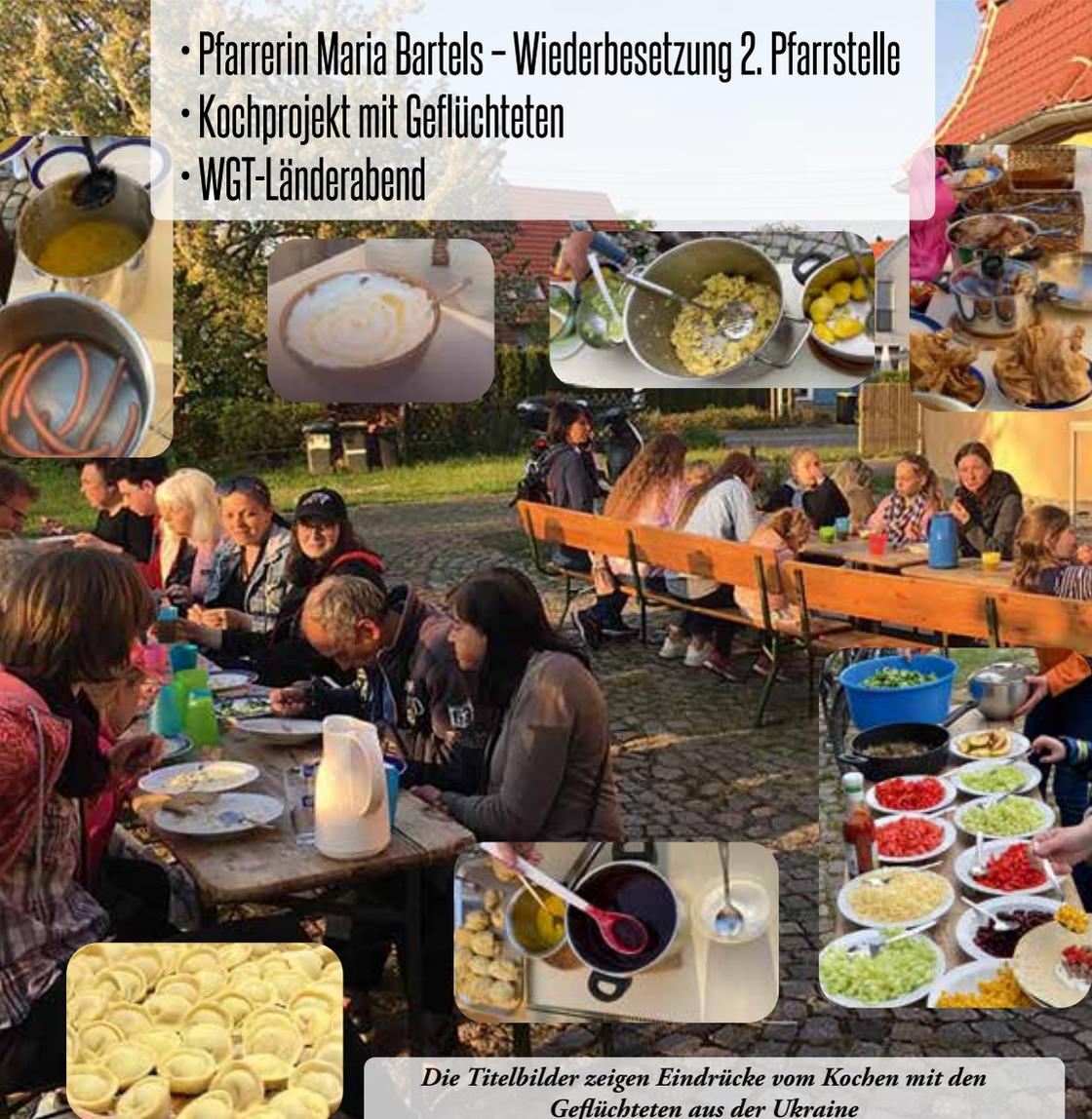
Sophienkirchgemeinde Leipzig

0,50 € Spende

Lindenthal mit Breitenfeld, Litzschena, Möckern & Wahren mit Stahmeln
Nummer 149 - www.sophien-leipzig.de

Juni & Juli 2022

- Pfarrerin Maria Bartels – Wiederbesetzung 2. Pfarrstelle
- Kochprojekt mit Geflüchteten
- WGT-Länderabend



Die Titelbilder zeigen Eindrücke vom Kochen mit den Geflüchteten aus der Ukraine

INHALT

03	Editorial
04-05	Aktuelles
06-07	Aktuelles / Rückblick
08	Rückblick
09	Ev. Kita Am Kirchgarten
10-11	Über den Tellerrand: Mein Friedensdienst in Griechenland
12	Gruppen & Kreise
13	Freud & Leid
14-15	Gottesdienstplan
16-17	Gute Nachricht
18	Schwesterliches
19	Kinder /Jugend
20-21	Kinder
22	Senioren
23-25	Kirchenmusik
26-27	Kontakte
28	Irischer Segenswunsch / Impressum

Anzeige



**Bestattungshaus
Schönefeld GmbH**

Tag & Nacht

Wahren ☎ 0341 / 4 61 22 66
Linkelstraße 2

Lindenu ☎ 0341 / 4 79 35 14
Lützner Str. 129

Schkeuditz ☎ 034204 / 1 33 44
Leipziger Str. 40

Partner Ihres Vertrauens
Hausbesuche nach Vereinbarung



Bestattungshaus in Wahren

Bestattungshaus in Wahren

Georg-Schumann-Str. 326
04159 Leipzig

24 Stunden Tel. 468 48 00

Liebe Leserinnen und liebe Leser!

der Frühling wandelt sich in Sommer, Corona hat fürs erste an Macht verloren, die Natur sprießt und wächst, die Tage sind warm und hell – da könnte man glatt übersehen, dass vor etwa drei Monaten der russische Überfall auf die Ukraine begann, und der Krieg noch immer anhält. Doch auch wenn vieles jetzt leichter zu ertragen ist, jetzt, wo die Tage länger werden, gewöhnen möchte man sich nicht daran. Und so sucht der eine oder die andere vielleicht nach Möglichkeiten, wie man helfen kann. An der Situation ändern können wir hier vielleicht nichts, dennoch: denjenigen, die aus ihrem Heimatland hierher flüchten mussten, Menschlichkeit entgegenzubringen, das kann ein jeder und eine jede auf vielfältige Weisen tun; lesen Sie auf S. 7 vom Kochprojekt jeden Dienstag mit den in unserer Region wohnenden UkrainerInnen.

Um Menschlichkeit und Hilfe geht es auch, wenn die Rumänienhilfe-Initiatoren vom Fortgang ihrer Arbeit und den schon erreichten Dingen berichten (S. 6) oder wenn Luise Steck ihr Vorhaben erläutert, ein Freiwilligen-dienstjahr in Griechenland zu verbringen (S. 10+11).

Fast schon unglaublich klingt es, wenn berichtet wird, dass die zweite Pfarrstelle unserer Sophienkirchengemeinde dieses Jahr noch wiederbesetzt werden kann (S. 5)!

Und auch in Lützschena tut sich einiges: die Orgel der Hainkirche wird begonnen zu restaurieren, so dass wahrscheinlich gegen Ende des Jahres in der Hainkirche wieder eine „richtige“ Orgel zu hören sein wird (S. 25).

In unserer Schwesternkirchengemeinde Michaelis-Friedens gibt es ebenfalls etliches zu erhalten und zu bewahren (S. 18); und damit Sie

unsere Gemeinde und ihre Schätze immer besser kennenlernen, finden Sie in dieser Glocke einige Informationen zur Lindenthaler Orgel (S. 24).

Vor zehn Jahren wurden in Wahren die neuen Bronzeglocken aufgezogen. Anlässlich dieses Jubiläums gibt es in der Gnadenkirche Wahren eine Ausstellung rund um das Thema Kirchenglocken (S. 16+17).

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und Entdecken, und vielleicht trifft man sich ja bei der einen oder anderen Veranstaltung oder in einem Gottesdienst mal persönlich?

*Sonja Lehmann
im Namen der „Glocke“ - Redaktion*



die Glocke

Spenden für unsere Kirchennachrichten
IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43
BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank
Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig
Verwendungszweck: RT 1924 „Glocke“

Herzliche Einladung zur Bibelwoche nach Pfingsten

Engel, Löwen
und ein Lied
der Hoffnung

Zugänge zum Buch Daniel

Texte zur Bibel 37



über die Texte und Geschichten sprechen und sie dadurch näher kennenlernen.

Dienstag, 7.6.: Wenn es gut geht (Verschlepung ins Exil und und Aufstieg) – Daniel 1

Mittwoch, 8.6.: Wenn Gefahren drohen (Feuerofen und Löwengrube) – Daniel 3,1-27; 6,4-25

Donnerstag, 9.6.: Wenn andere übermütig sind (das Menetekel an der Wand) – Daniel 5,1-5. 17-30

Freitag, 10.6.: Wenn Einsichten kommen (Visionen – zeitübergreifend) – Daniel 7,9-14. 21-27

Pfarrer Hein

Wie angekündigt, wollen wir uns in der diesjährigen Bibelwoche nach Pfingsten mit dem Danielbuch aus dem Alten Testament befassen – ein in vielfacher Hinsicht bemerkenswertes und mit verblüffenden Geschichten gefülltes Buch. Alle Gruppen und Kreise am Abend fallen, wie im letzten Jahr, in dieser Woche aus. Seien Sie stattdessen alle herzlich eingeladen zu den Abenden nach **Wahren** in das **Gartenhaus** im Pfarrgarten neben der Kirche, jeweils **19:30 Uhr**. Gemeinsam wollen wir wieder

WGT-Länderabend England, Wales, Nordirland im Pfarrgarten am 8. Juli

Im Nachgang zu unserem im März stattgefundenen Weltgebetstag laden wir am **8. ab 19:00 Uhr** herzlich ein zu einem gemütlichen Abend mit einem Dia-Vortrag zu den Gastgeberländern England-Wales-Nordirland und anschließendem gemeinsamen Essen der landestypischen Gerichte im **Pfarrgarten Lützschena**. Es werden noch Köche oder Köchinnen gesucht, die Lust haben, die landestypischen Rezepte auszuprobieren und für

diesen Abend nachzukochen. Die Rezepte erhalten Sie im Gemeindebüro sowie auf unserer Homepage. Gern können Sie diese auch unter sophienfrauen@gmail.com oder unter 0157-73344661 telefonisch anfordern. Wir freuen uns auf viele fleißige Helfer und einen schönen, interessanten Abend mit guten Gesprächen und kulinarischen Genüssen.

Mandy Rubnow

Anzeige

Frank Schumann
Schmiedemeister
Metallbau • Schlosserei • Schmiede
individuelle Metallarbeiten
Gitter. Zäune. Tore. Geländer
Hallesche Straße 198 04159 Leipzig
Tel. 0341/461 61 26 Fax 0341 462 19 75

Bausanierung
Karsten Reiche
Laminat • Parkett • Bodenbeläge
Hausmeisterservice
Zur alten Brauerei 6 • 04159 Leipzig
Tel. 0341 - 4 42 23 01 • Fax 0341 - 9 80 55 25
Funk 0177 - 6 23 12 21

Wiederbesetzung unserer 2. Pfarrstelle



Nachdem sich Pfarrerin Maria Bartels in unserer Gemeinde am 22. März im Gottesdienst in der Auferstehungskirche in Möckern vorgestellt hatte und der Kirchenvorstand seine Zu-

stimmung zur Entsendung ins Landeskirchenamt geschickt, wurde diese mit Schreiben vom 11. April aus dem Landeskirchenamt auf die 4. Pfarrstelle unseres Schwesterkirchverbundes (2. Pfarrstelle in der Sophienkirchgemeinde) entsandt.

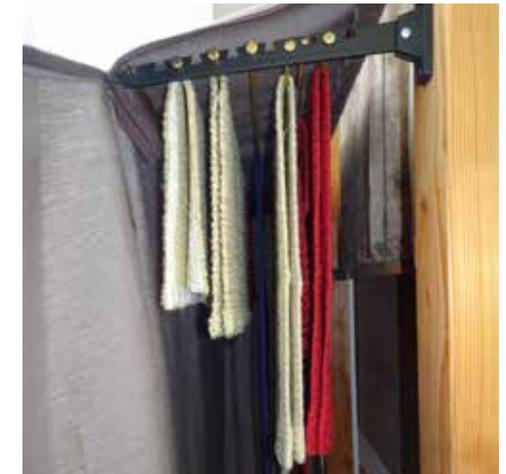
Inzwischen haben sich die beiden Superintendenzen hier in Leipzig und dort in Zwickau über einen Termin geeinigt, an dem Frau Pfarrerin Bartels bei uns beginnen kann. Sie wird am 1. Oktober 2022 ihren Dienst bei uns beginnen. Der Wechsel und ihr Anfang hier in unserer Gemeinde sei Ihnen allen schon heute als Gebets- und Fürbittanliegen nahegelegt.

Der Kirchenvorstand

Herzliches Dankeschön

Nachdem die Paramente der Schloßkirche jahrelang ein trauriges Dasein in einem Karton in der Sakristei fristen mussten, der im letzten Jahr bei einem Starkregen auch noch im Wasser stand, haben sie jetzt eine praktische und formschöne Aufbewahrung hinter dem Altar gefunden. Ein herzliches Dankeschön gilt in diesem Zusammenhang Familie Zimmermann für das Waschen der Paramente, Tobias Berlich für die Hilfe bei der Montage der Haltekonstruktion, Swen Heilenz für das Schneiden der Gewinde an den Messingstangen und Familie Sieber für das Nähen und die Montage des Staub- und UV-Schutzes.

Steffen Berlich



Das Dach ist finanziert!

In der Woche vor Ostern fuhr eine zehnköpfige Gruppe nach Zvoristea und überbrachte Gheorge 7.500 € für die Dachsanierung der „Noua Hilfe“ sowie 1.500 € zur Unterstützung der geflüchteten Ukrainerinnen und Ukrainer im Grenzgebiet. Vielen Dank! In dieser Woche wurden unter anderem die Brunnen besichtigt, die im letzten Jahr gebohrt werden konnten. Sie alle führen, Gott sei Dank, reichlich Wasser. Außerdem wurde das Dorf Volovat besucht, welches noch keine Unterstützung von der „Noua Hilfe“ bekommen konnte. Dank der immensen Sach- und Kleiderspenden wird die Hilfe nun auch dorthin ausgeweitet. Zur Reisegruppe gehörten unter anderem Thomas, Maik, Andreas und Johannes, die mit einem Transporter und zwei Autos mit großen Anhängern direkt in die Ukraine fuhren. Dort wurden Lebensmittel, Decken, Schlafsäcke, Windeln sowie Medikamente an eine lokale Gruppe (Verein Ukraine Kontakt) übergeben, die diese dann weiter ins Landesinnere beförderte. Auf der Rücktour nach Deutschland konnten durch freie Kapazitäten ukrainische Geflüchtete mit nach Deutschland genommen werden. Darüber hinaus gab es einen Kontakt zu drei ausgewanderten Frauen (Deutschland, Österreich und USA), die in Dorohoi rumänische Waisenkinder aufnehmen. Diese können bei ihnen wohnen, bis sie in der Lage sein wer-

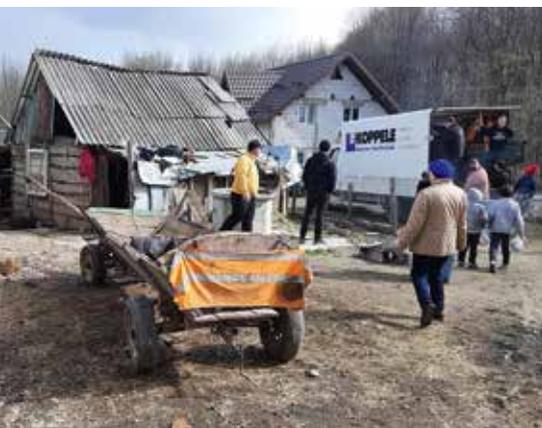
den, selbstständig zu leben. Außerdem haben sie in den letzten Wochen 49 Ukrainer und Ukrainerinnen aufgenommen. Bei dem Besuch konnten ebenfalls die Lager mit Lebensmitteln und Wäsche aufgefüllt werden. Einen detaillierten Reisebericht sowie Videos finden Sie auf www.rumaenienhilfe-leipzig.de.

Am **9.7.** wird unser **letzter regulärer Sammeltag** in diesem Jahr sein, und wir laden gemeinsam mit dem Symphonischen Blasorchester zum Benefizkonzert „Von Bach bis Beauty and the Beast“ um **18:00 Uhr** in den **Schloßgarten Lützschena** ein. Für Essen und Getränke ist gesorgt. Kommen Sie vorbei!

Neben der Jugendfahrt im Sommer (welche voll ist) findet noch eine **weitere Fahrt** vom **20. August bis 3. September** statt, für die noch Mitstreiter und Mitstreiterinnen gesucht werden. Melden Sie sich gerne per Mail: info@rumaenienhilfe-leipzig.de.

Der erste Brunnen ist auch schon finanziert, und wir hoffen sehr, dass wir in diesem Jahr wieder vier Brunnen bohren lassen und die Menschen mit Brot und Mais versorgen können. Dazu nutzen Sie bitte wie gewohnt die bekannte Spendenmöglichkeit über die Kirchengemeinde.

Jens Funke und Daniel Serfas



Konfirmation 2022

Unseren besonderen Dank möchten wir zuerst an die Familie von Pfarrer Hein richten, die trotz aller widrigen Umstände eine kleine Abschlussfahrt für die Konfirmanden nach Rudolstadt und Umgebung ermöglichte. Von diesen Tagen und vor allem einer wirklich legendären Rückfahrt mit langem Stau, toller Musik, Knabbern und Quatschen erzählen die Teenies gern. Wir sind stolz, dass unsere Kinder in der Sophiengemeinde konfirmiert wurden. Unsererseits geht ein großer Dank an Pfarrer Dr. Hein für die gesamte Vorbereitung, Pfarrer Dr. Günther von unserer Schwesterkirchengemeinde Michaelis-Friedens für die Vertretung, den Posaunenchor, den Gesangschor, Frau Lehmann sowie an alle anderen Mitwirkenden.



Durch das Zusammenwirken und die Hilfe aller – unserer Konfirmanden, der Schwesterkirchengemeinden, der Eltern – konnte ein wirklich festlicher Konfirmationsgottesdienst gefeiert werden. So glänzte die voll besuchte Auferstehungskirche in spürbar herzlicher Atmosphäre.

Die Eltern der Konfirmanden

Kochprojekt mit Geflüchteten

Ganz lieben Dank für die Spenden in Höhe von deutlich über 1.000 €, die für das Kochprojekt in sehr kurzer Zeit zusammenkamen. Besonderer Dank gilt der Fleischerei Knötzsch für die kulinarische Unterstützung und dem Sportverein Lützschena für eine großzügige Spende. Seit 22. März dieses Jahres treffen sich jeden **Dienstag von 17 bis 20 Uhr** ca. 20–45 Leute in **Lützschena im Pfarrgarten** und kochen gemeinsam. Die Stimmung wird immer

vertrauter und gelöster, trotz der schrecklichen Nachrichten aus der Ferne. Neben der ein oder anderen Vokabel stehen der Austausch von Informationen, Spielgelegenheiten sowie kulinarische Köstlichkeiten im Mittelpunkt. Alle sind sehr gerührt angesichts der Hilfsbereitschaft und der Möglichkeit, in Kontakt zu kommen.

Daniel Serfas



Ostern in Lindenthal



Einer von zwei Festgottesdiensten zum Osterfest fand am Sonntag, dem 17.4. um 10 Uhr in Lindenthal statt. Bei herrlichem Sonnenschein konnten wir auf der Wiese zwischen Kirche und Kindergarten das Fest der Auferstehung Jesu feiern. Mit dem Ostergruß: „Christ ist erstanden – er ist wahrhaftig auferstanden“ begrüßten wir uns gegenseitig. Der Festgottesdienst wurde sehr gut besucht, ca. 100 mitfeiernde Gemeindeglieder – vor allem ganz viele Kinder – und ein Husky waren zugegen. Pfarrer Günz und unsere gerade erst verabschiedete Gemeindepädagogin Kathrin Laschke gestalteten den Gottesdienst inhaltlich und der Lindenthaler Posaunenchor begleitete mit musikalischer Perfektion unsere Lobgesänge. Pfarrer Günz nahm Bezug auf das Osterlamm.



Das Lamm steht als Symbol für Jesus Christus, auch als Lamm Gottes = Agnus dei bezeichnet, welches für die Sünden der Welt geopfert wurde. Ein weiteres Zeichen ist die Siegesfahne, die z. B. am gebackenen Osterlammkuchen befestigt ist. Jedes Kind erhielt eine weiße Osterfahne als Zeichen der Auferstehung und als Symbol des Triumphes Christi über den Tod. Das Highlight für die Kinder war dann die Suche der Schokoladenosterlämmer, die sich rund um die Kirche verirrt bzw. versteckt hatten.

Ein großes „Danke“ sei an dieser Stelle allen Beteiligten ausgesprochen für die Vor- und Nachbereitung und Durchführung dieses Festgottesdienstes.

Ilona Unbekannt

Anzeige

Auto-Kühne

GmbH Lützschena
KFZ-Meisterbetrieb
 Elstermühlweg 4
 04159 Leipzig-Lützschena



- KFZ-Werkstatt
- Gebrauchtwagenhandel
- Neuwagenvermittlung
- Zulassungsservice
- KFZ-Sachverständigenbüro
- Täglich TÜV - AU
- Unfallinstandsetzung
- Lackierarbeiten

Telefon: 0341/46 16 435
 Fax: 46 16 431 • Funk: 0170/24 24 518
 Internet: <http://www.auto-kuehne.de>

Mein Fleischermeister

Knötzsch

„Wurst von Hand, mit Herz und Verstand“

Georg-Schumann-Str. 182, 04159 Leipzig
 (0341) 911 02 31

Grabmal Kunst seit 1859

Steinmetz- und
 Steinbildhauermeisterbetrieb
Sandra Kitscheck
 Paul Gärtner Nachfolge

Franz-Mehring-Str. 13 | 04157 Leipzig
 Telefon: 0341-912 01 36
 Mail: info@grabstein-grabmal-leipzig.de
www.grabstein-grabmal-leipzig.de

Mo-Do: 8-17 Uhr | Fr: 8-14.30 Uhr
 und nach Vereinbarung

Frühlingsfreuden in der Kita

Der April ist ja bekannt für sein wechselhaftes Wetter. Nicht nur damit konnte er uns in diesem Monat überraschen, auch sonst waren die letzten Wochen in der Kita recht turbulent. Leider hat uns wieder einmal eine Coronawelle erwischt, die über das gesamte Krippenteam hinwegrollte. Alle Mitarbeitenden aus der Krippe waren nacheinander krank, nun aber sind alle glücklicherweise wieder genesen. Durch die Erkrankungen wurde unsere Osterfreude im Team und natürlich auch bei den Eltern getrübt, denn wir konnten zwei Wochen lang nur eine Notbetreuung anbieten.

Dennoch haben die anwesenden Kinder in der Kita eine kleine Andacht zum Osterfest erlebt und sich über die Auferstehung gefreut. Ihnen zu vermitteln, dass Jesus in unserer Mitte ist und wir das mit dem Osterfest feiern, ist uns ein wichtiges Anliegen. Daneben gab es natürlich noch die Freude über die bunten Ostereier, den Hasen, Fingerspiele vom Eierlegen, Basteleien und all die bunten und fröhlichen Frühlingsgeschichten.

In der letzten Aprilwoche hat Pfarrer Hein mit unseren Kindergartenkindern eine tolle Andacht gestaltet und die Kinder nachhaltig begeistert. Wir freuen uns sehr auf die weitere Zusammenarbeit und die geplanten monatlichen Runden mit ihm.

Nach der langen Pandemie-Stagnation kommt alles nur langsam wieder in Fluss und wir genießen jedes Stück wiedergewonnene Normalität. Endlich konnten zum Beispiel unsere Vorschüler wieder einen Ausflug unternehmen und die Bibliothek in Wiederitzsch besuchen. Mit einem Rucksack voll ausgeliehener Bücher und glücklich kamen sie zurück.

Ein großer Anlass zur Freude sind auch unsere engagierten Eltern. Am letzten Aprilfreitag trafen sich einige Mütter und Väter, um für unsere Kinder eine Matschküche im Garten zu bauen. Mit mitgebrachtem Material, Werk-

zeug, Verpflegung, guten Ideen und guter Laune werkten sie fleißig. Und nun können unsere Kinder noch kreativere (Sand-)Speisen zubereiten. Sie lieben es sehr, mit Töpfen, Löffeln und verschiedenen Gefäßen und Werkzeugen zu arbeiten und ihre „Gerichte“ mit anderen zu teilen.

Noch fassungslos vor Freude sind wir über eine sehr hohe Geldspende einer Privatperson, die uns in diesen Tagen erreicht hat. Momentan sind wir davon sehr berührt und unendlich dankbar. Wir können uns nun überlegen, wofür wir das Geld einsetzen wollen und werden davon berichten.

So könnte man sagen, dass wir Ostern in diesem Jahr sehr eindrücklich erlebt haben. Leid und Freude lagen sehr nah beieinander, und Freude und Hoffnung tragen uns nun in die nächsten Wochen und Monate.

Wer in letzter Zeit an unserer Kita vorbeigekommen ist, hat es vielleicht gesehen: Ein Banner zierte unseren Zaun. Wir suchen ganz aktuell Mitarbeitende für unsere Krippe. Auch in Zukunft werden sich aller Erfahrung nach immer mal wieder Personalveränderungen ergeben. Wir freuen uns also immer über Bewerbungen von pädagogischen Fachkräften oder auch Praktikanten und Praktikantinnen.

Dana Moeller

Diakonie
Leipzig



Diakonisches Werk Innere Mission
 Leipzig e.V., Evangelische Kindertagesstätte Am Kirchgarten,
 Gartenwinkel 31, 04158 Leipzig-Lindenthal
 Telefon 0341 46 85 35 10, Leiterin: Dana Moeller
 E-Mail: kita-kirchgarten@diakonie-leipzig.de oder
kindergarten@sophien-leipzig.de

Mein Friedensdienst in Griechenland

Hallo, mein Name ist Luise Steeck, ich bin 18 Jahre alt und wurde 2018 hier in der Sophienkirchgemeinde konfirmiert. Nächstes Jahr leiste ich einen Freiwilligendienst in Griechenland und suche interessierte Gemeindeglieder, die Lust haben, mich bei diesem Projekt zu unterstützen.

Abitur geschafft, was kommt jetzt? Wie viele andere Jugendliche meines Alters habe ich mir diese Frage, besonders in diesem Jahr, oft gestellt – und noch öfter ist sie mir gestellt worden. Da mir soziales und politisches Engagement sehr am Herzen liegen, bin ich bei meiner Recherche letztendlich auf die Organisation „Aktion Sühnezeichen Friedensdienste“ (ASF) gestoßen. Die Ziele des Vereins sind auf der Website sehr konkret dargelegt: „die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus in die Gesellschaft zu tragen und dabei international sichtbare Zeichen zu setzen, damit aus Worten sichtbare Taten werden“ (www.asf-ev.de). Diese Zielsetzung und die von ASF betreuten Projekte haben mich sofort begeistert. ASF ist eine gemeinnützige Organisation, die jährlich etwa 180 Freiwillige in 14 verschiedene Län-

der entsendet, um der Opfer des Nationalsozialismus zu gedenken, aber auch in Projekten der Bildungsarbeit gegen Rassismus, Antisemitismus und Homophobie mitzuarbeiten. Zudem sind viele Freiwillige auch in sozialen Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe tätig.



Ich selbst werde nächstes Jahr einen Freiwilligendienst in Griechenland verrichten. In Lechovo, einem kleinen Dorf im strukturschwachen Norden des Landes, darf ich in verschiedenen Bereichen aushelfen und mitarbeiten, so unter anderem in einem Friedenswege-Projekt, „Paths of peace“ genannt. Es handelt sich dabei um Wanderwege, die die verschiedenen Gemeinden der Region miteinander verbinden und die Region touristisch attraktiver machen sollen. Doch was hat dieses Projekt mit den Verbrechen des Nationalsozialismus zu tun? Lechovo ist eine der vielen sogenannten Märtyrergemeinden Griechenlands, die während der deutschen Besetzung Griechenlands 1941-1944 im Zuge willkürlicher Vergeltungsaktionen der Wehrmacht zerstört und ausgeplündert wurden und deren Bevölkerung massakriert wurde. Insgesamt wurde ca. ein Zehntel der Ge-



samtbevölkerung Griechenlands in diesen Jahren ermordet, darunter 90 % der griechischen Juden. Die Menschen dort leiden noch immer unter den Folgen dieser zerstörerischen Okkupation – ökonomisch und seelisch. ASF setzt sich schon lange dafür ein, dass die deutsche Kriegsschuld gegenüber Griechenland, nicht vergessen, sondern anerkannt wird. Dieses Engagement empfinde ich als besonders wichtig, denn ich persönlich hatte vor meinem Kontakt mit ASF nie von diesen Verbrechen gehört oder mich damit befasst. Ich hoffe, im nächsten Jahr noch viel mehr über die deutsch-griechische Geschichte in Erfahrung bringen und darüber berichten zu können. Zu meinen Aufgaben wird auch Öffentlichkeitsarbeit, die Mitarbeit im Archiv und in Gedenkstätten und im Kulturverein Lechovos gehören. Doch am allerwichtigsten empfinde ich den Kontakt mit der Bevölkerung und den gegenseitigen Austausch. Denn ich bin mir sicher, nur im Austausch kann unsere gemeinsame Geschichte vollständig aufgearbeitet und der Region der Frieden gebracht werden,

den sie verdient und den die „Paths of Peace“ schon heute versprechen.

ASF möchte den Freiwilligen ermöglichen, einen Dienst zu leisten, ohne selbst einen zu hohen finanziellen Eigenbeitrag zahlen zu müssen. Wir müssen auf anderen Wegen etwas zur Finanzierung unseres Freiwilligenjahres beitragen. So sucht jeder Freiwillige 15 Paten und Patinnen, die ihn, sein Projekt und ASF für ein Jahr mit 15 Euro pro Monat unterstützen. Darüber hinaus dient die Suche nach Paten auch der Öffentlichkeitsarbeit, um die Freiwilligendienste und ihre Ziele und Inhalte noch bekannter zu machen.

Als Mitglied dieser Gemeinde würde ich mich freuen, wenn Sie Lust hätten, mich als Pate oder Patin auf meinem Weg zu begleiten und damit die wichtige Arbeit von ASF zu fördern. Für die Patenschaft erhalten Sie selbstverständlich eine Spendenbescheinigung, zudem werde ich regelmäßig mit einem Bericht über meine

Arbeit und die Zeit in Griechenland informieren. Falls Sie Interesse haben, eine Patenschaft zu übernehmen, melden Sie sich bitte bald bei mir: luise.steck@gmail.com. Auch bei weiteren Fragen oder für Informationen zu meinem Freiwilligenjahr melden Sie sich gerne bei mir.

Vielen Dank!



Luise Steeck

Männerkreis Möckern			
dienstags	21.6., 19.7.	Gemeindehaus Möckern	18:00 Uhr
Hausbibelkreis Möckern			
dienstags	Termine bitte im Pfarramt erfragen (0341 / 461 18 50)		19:30 Uhr
Tanzabend mit Gemeindepädagogin Heike Heinze			
dienstags	21.6.	Gemeindehaus Möckern	20:00 Uhr
Frauenkreis Möckern mit Ruth Morgenstern			
donnerstags	Mai-August Sommerpause	Gemeindehaus Möckern	15:00 Uhr
Donnerstagskreis Möckern – Gesprächskreis für Erwachsene			
donnerstags	wöchentlich	Gemeindehaus Möckern	20:00 Uhr
„Blaues Kreuz e. V.“ Möckern			
Mo-Fr	„Blaues Café“	Gemeindehaus Möckern	9-16 Uhr
aELTEReNRUNDE Wahren			
dienstags	21.6.	Pfarrhaus Wahren	20:00 Uhr
Blaues Kreuz Wahren			
mittwochs	wöchentlich	Pfarrhaus Wahren	19:00 Uhr
Freitagskreis Wahren – Gesprächskreis für Erwachsene			
freitags	wöchentlich	Pfarrhaus/Gartenhaus Wahren	20:00 Uhr
Ökumenischer Bibelkreis – regional			
freitags	24.6.	Treff „LEBENS L.u.S.T.“	19:00 Uhr
Trauercafé Lichtblick			
sonntags	1. Sonntag im Monat	Treff „LEBENS L.u.S.T.“	14:30 Uhr
Sophienfrauen			
freitags	8.7. - WGT-Länderabend	Pfarrgarten Lützschenal	19:00 Uhr
Braukonvent in Lützschena – braukonvent@sophien-leipzig.de			
samstags	nach Absprache	Gemeindeküche Lützschena	9:00 Uhr

Taufe / Aufnahme:

Getauft wurde Amilia Munzert, Schkeuditz.
Aufgenommen wurde Saskia Wagnermeyer, Möckern.

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

Psalm 139, 5

Konfirmiert wurden:

Jannis Herder, Lindenthal
Enno Schierholz, Möckern
Florian Steeck, Wahren
Emma Luise Wendt, Möckern
Alexander Thomas Wirth, Wahren

Tristan Lämmel, Lindenthal
Undine Anna Serda, Möckern
Saskia Tabea Wagnermeyer, Möckern
Lydia Werner, Möckern

Jesus Christus spricht: "Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt."

Markus 9, 23b

Gottesdienst zur Eheschließung feierten:

David Aron Matthäus und Shilpa Maharjan aus Gleichen

Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan. Mt 7, 7

Verstorben ist:

Otilie Kaminski geb. Stäbner, 100 Jahre, Thallwitz

Der Herr, dein Gott, ist ein barmherziger Gott; er wird dich nicht verlassen.

5. Mose 4, 31

Bitte melden Sie sich in der Verwaltung in Wahren (0341 4611850), wenn Sie bzw. Ihre Angehörigen auf der Freud & Leid-Seite **namentlich nicht erwähnt** werden möchten.

Römisch-katholische Gottesdienste in St. Albert: sonntags, 8:15 Uhr, 10:00 Uhr, Kirche im Kloster St. Albert, 19:00 Uhr im Oratorium des Konvents, Mo. bis Sa. 8:00 Uhr

Vespere: mittwochs, 18:30 Uhr, am 8.6., 22.6. und 6.7. in der Auferstehungskirche Möckern
Liturgisches Abendgebet um Frieden und Versöhnung

Versöhnungsgebet von Coventry: freitags, 14:00 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal

Gottesdienstplan Juni & Juli 2022

Gottesdienste	LF	Kollektenzweck	Lindenthal	Lützschena	Möckern	Wahren
Sonntag, 29. Mai Exaudi		Eigene Gemeinde	10:30 Uhr Frau Ulbrich 	10:30 Uhr Hainkirche St. Vinzenz Pfr. Dr. Hein  	9:00 Uhr Pfr. Dr. Hein   	kein Gottesdienst
Sonntag, 5. Juni Pfingstsonntag		Eigene Gemeinde	9:00 Uhr Sup. i. R. Mügge 	10:30 Uhr Hainkirche St. Vinzenz Pfr. Günz  	9:00 Uhr Pfr. Dr. Hein  	10:30 Uhr Pfr. Dr. Hein 
Montag, 6. Juni Pfingstmontag			10:00 Uhr gemeinsame Teilnahme am ökumenischen Gottesdienst zum Stadtfest in der Leipziger Innenstadt			
Sonntag, 12. Juni Trinitatis		Eigene Gemeinde	10:00 Uhr Jubelkonfirmation Pfr. i. R. Thomas Müller 	10:00 Uhr Jubelkonfirmation Hainkirche St. Vinzenz Pfrn. i. E. Dreßler 	10:00 Uhr Jubelkonfirmation Pfr. Laskowski 	10:00 Uhr Jubelkonfirmation und Erstabendmahl Pfr. Dr. Hein  
Sonntag, 19. Juni 1. So. n. Trinitatis		Mission. Öffentlichkeitsarbeit und Gemeindeaufbau	9:00 Uhr N. N.	10:30 Uhr Hainkirche St. Vinzenz Pfr. Dr. Hein   	9:00 Uhr Pfr. Dr. Hein  	10:30 Uhr N. N.
Freitag, 24. Juni Johannistag		Eigene Gemeinde	17:00 Uhr Johannisandacht, Friedhof Lindenthal, Pfr. i. R. Albani 			
Sonntag, 26. Juni 2. So. n. Trinitatis		Eigene Gemeinde	10:30 Uhr Prof. Dr. Lux 	10:30 Uhr Schloßkirche N. N.	9:00 Uhr Sup. i. R. Mügge 	9:00 Uhr Prof. Dr. Lux 
Sonntag, 3. Juli 3. So. n. Trinitatis		Kirchl. Frauen-, Familien- u. Müttergenesungsarbeit	9:00 Uhr Frau Ulbrich	10:30 Hainkirche St. Vinzenz N. N.	9:00 Uhr Herr Klingner	10:30 Uhr N. N.
Sonntag, 10. Juli 4. So. n. Trinitatis		Eigene Gemeinde	10:30 Uhr Pfrn. i. E. Dreßler	10:30 Uhr Schloßkirche Pfr. Dr. Hein  	9:00 Uhr Pfr. Dr. Hein  	9:00 Uhr Pfrn. i. E. Dreßler 
Sonntag, 17. Juli 5. So. n. Trinitatis		Arbeitslosenarbeit	10:30 Uhr Pfr. Dr. Hein  	10:30 Uhr Hainkirche St. Vinzenz Präd. Berger 	9:00 Uhr N. N. 	10:30 Uhr Pfr. Dr. Hein  
Sonntag, 24. Juli 6. So. n. Trinitatis		Eigene Gemeinde	kein Gottesdienst	10:30 Uhr Schloßkirche Sup. i. R. Mügge	9:00 Uhr Herr Klingner	kein Gottesdienst
Sonntag, 31. Juli 7. So. n. Trinitatis		Erhaltung und Erneuerung kirchl. Gebäude	10:30 Uhr Frau Ulbrich	kein Gottesdienst	kein Gottesdienst	9:00 Uhr N. N.
Sonntag, 7. August 8. So. n. Trinitatis		Aus- u. Fortbild. von haupt- u. ehrenamtl. Mitarbeitern	kein Gottesdienst	10:30 Uhr Schloßkirche Pfr. i. R. Thomas Müller	9:00 Uhr Pfr. i. R. Thomas Müller 	kein Gottesdienst

Symbolerklärung: Spalte **LF** zeigt die jeweilige liturgische Farbe



Abendmahl



Taufe



Kinderpredigt



Kirchenkaffee



Essen



Chor

Gottesdienste in der Gnadenkirche Wahren und in der Hainkirche St. Vinzenz sind wegen einer induktiven Höranlage für Hörgeschädigte besonders geeignet.

Eine kleine Hymne an die Glocken der Wahrener Gnadenkirche anlässlich der Ausstellungseröffnung "Zehn Jahre neues Wahrener Geläut"

Glocken!

Ihr habt eine lange Geschichte.

Am Anfang das Klopfezeichen mit Holz, Stein, Ton.

Später der Gong, geschmiedet aus tönendem Erz.

Schließlich die Glocke, gebrannt und gegossen.

Ihr bildet eine stattliche Familie.

In allen Kulturen. In allen Religionen.

Einige sind eher niedliche Glocken.

In Tannensträüße und an Christbäume gesteckt, in den Wind gehängt.

Einige sind ziemlich nützliche Glocken.

Leittiere tragen sie am Hals. Zur Orientierung. Schlitten haben sie am Horn. Zur Belustigung. Pferdebahnen haben sie gebraucht. Zur Sicherheit.

Und einige sind ganz besondere Glocken.

Bei der Eröffnung von Kämpfen und Spielen. Zum Beginn der letzten Stadionrunde. Für die Ankündigung wichtiger Nachrichten.

Und alle sind eigentlich himmlische Glocken.

So klingt der Himmel auf Erden.

Drei von Euch sind unsere Glocken.

Sie erklingen zu Höhepunkten in Jahreslauf und Lebenslauf.

Sie läuten den Advent ein.

Sie läuten in der Stillen Nacht.

Sie läuten, wenn das alte Jahr geht und das neue kommt.

Sie schweigen in Erinnerung an den Tod Jesu am Kreuz.

Sie schwingen zum neuen Leben am Ostermorgen.

Sie jubelieren über die Gegenwart des Geistes

zu Pfingsten.

Sie stiften Hoffnung, die nie stirbt am Ewigkeitssonntag.

Und auch dafür sind sie da.

Sie rufen seit Jahrhunderten:

Zur Stille in den alten Mauern.

Zum Hören auf die alte Botschaft.

Zum Singen von den alten Melodien.

Zum Beten in den alten Traditionen.

Zum Feiern in der besonderen Gegenwart Gottes.

Und sie tragen programmatische Namen.

„Ehre sei Gott in der Höhe!“

Unsere Gesellschaft kennt nur sich selbst.

„Das Wort Gottes bleibt ewiglich.“

Unterliegt keiner Inflation.

„Kommet her zu mir alle!“

Niemand wird ausgegrenzt.

Und sie schwingen in besonderen Tonarten.

Die eine in B: eine der schönsten Passagen Bachs Goldbergvariationen steht in B.

Die andere in G: Einer der schönsten Choräle im WO steht in G.

Die Dritte in Es: Eines der schönsten Werke Bachs Präludium / Fuge steht in Es.

Und noch etwas Merkwürdiges – In ihnen klingen alle an:

das Kyrie und Gloria, das Credo mit dem Incarnatus est, dem Kruzifixus, dem Resurrexit, das Benediktus, Sanctus, Osanna, und natürlich auch das Dona nobis pacem.

Ein Extra schwingt immer mit:

Pater Gordian hat damals liebevoll dafür gesorgt, dass die Glocken von St. Albert und die Glocken der Gnadenkirche im gleichen Klang schwingen. So oft gibt es das in Europa nicht! Ökumene pur.

Wenn sie läuten, wollen sie nur eins: dass wir ihnen folgen.

Klang und Ruf dieser Glocken

seien weiterhin gesegnet.

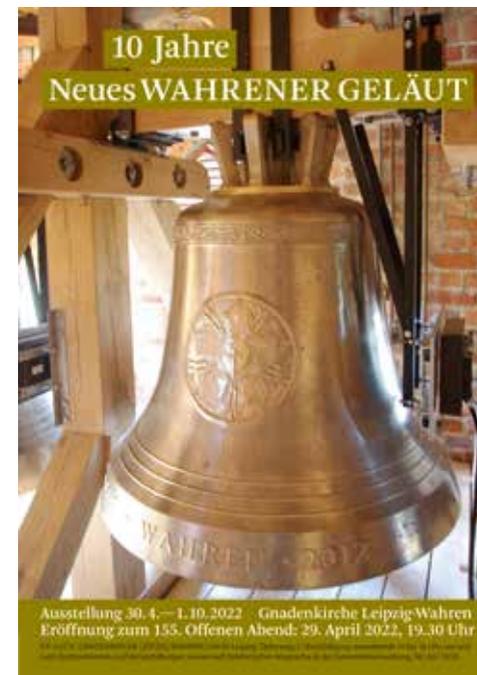
Die auf diese Glocken hören und ihnen folgen,

seien weiterhin gesegnet.

Das gebe der dreimal einmalige Gott,

Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Pfr. i. R. Dr. Schleinitz



„Ihr rief fast hundert Jahre lang zum Gottesdienst. Euch hörten die Menschen in der Weimarer Republik, während der Zeit des Faschismus, in der DDR und auch in der Bundesrepublik.“

Mit diesen Worten sprach im Sommer 2012 Pfarrer Helge Voigt die drei eisernen Glocken der Gnadenkirche an, die, bereits aus dem Turm gehoben, auf dem Kirchberg nebeneinander aufgestellt waren. Fast hundert Jahre lang hatten sie ihren Dienst getan, doch nun waren sie – und vor allem der stählerne Glockenstuhl, der sie trug – an die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit gekommen. Eigentlich stellten die Eisengussglocken in der unglaublich schwierigen Zeit unmittelbar nach dem ersten Weltkrieg ja auch nur ein Provisorium dar.

Kirchenvorstand und Förderverein sahen deshalb die dringende Notwendigkeit, das gefährdete Geläut der Gnadenkirche dauerhaft zu ersetzen. Und so wurde das Abschiedsfest für die alten Glocken, die nun als Denkmäler neben der Kirche ihren Platz gefunden haben, zugleich zu einem Freudenfest zur Begrüßung der neuen Bronzeglocken der Gnadenkirche. Neu, in hellem Glanz und geradezu stolz in ihrer blumengeschmückten Schönheit präsentierten sich die drei neuen Glocken auf dem Lkw.

Über den Werdegang von der Beschlussfassung über die Finanzierung und den Guss der Glocken sowie den gleichzeitigen Neubau des Glockenstuhls im Kirchturm berichtet die diesjährige Ausstellung in der Gnadenkirche, die am 29. April feierlich eröffnet wurde. Die Ausstellung ist bis zum 1. Oktober 2022 samstags, jeweils von 14 bis 16 Uhr, geöffnet. Ein schöner Anlass, auch die weiteren architektonischen und kirchengeschichtlichen Schätze unseres alten Gotteshauses zu besuchen und zu bestaunen.

Uwe Szymborski

Aktuelles von den Sanierungsarbeiten an der Michaeliskirche

Endlich ist es nun soweit, dass unser Weihnachtsfenster, das Karfreitags- und das Osterfenster in erneuertem Glanz unseren Altarraum schmücken. Zu Redaktionsschluss waren die neuen korrosionsfesten Fensterrahmen mit der Schutzverglasung gerade eingebaut. Die Buntglasfenster folgten in der Woche vor der Konfirmation.

Wir wollen dieses Ereignis zum Anlass für eine kleine Feier am 8. Juni um 19 Uhr in der Michaeliskirche nehmen, die im Rahmen einer musikalischen Andacht stattfindet. Bei dieser Gelegenheit wollen wir auch unsere neue Truhenorgel der Gemeinde vorstellen. Alle Gemeindeglieder, Freunde der Michaeliskirche und der Kirchenmusik sind dazu herzlich eingeladen.

Der Auftrag für die drei großen Fenster über der Westempore ist in Arbeit. Zieltermin dafür ist Juni. Da wir auch dort die Stahlrahmen der Schutzverglasung vollständig erneuern müssen, macht uns die Kostenentwicklung finanzielle Sorgen. Wir sind mit unseren Fördermittelgebern darüber aber schon im Gespräch und hinsichtlich zusätzlicher Unterstützung sehr optimistisch. Für die Fenster unter den Emporen haben wir allerdings noch nicht genügend überzeugende Angebote von den einschlägigen Firmen bekommen. Auch hier

treibt uns die dem weltweiten ökonomischen Umfeld geschuldete Kostenentwicklung Sorgenfalten auf die Stirn.

Die Fassadensanierung durch die Firmen F. X. Rauch (Sandsteinsanierung) und Wendt (Blecharbeiten) verläuft zum Glück ohne jegliche Komplikationen kontinuierlich, qualitätsgerecht und unter Einhaltung des Finanzierungsplans.

Es gibt keinen Grund zu tiefem Pessimismus, dass wir die Ziele der jetzigen Sanierungsetappe nicht erreichen könnten. Jedoch müssen wir uns als Gemeinde, unter Mithilfe des Fördervereins, in gewissem Umfang durch einen erhöhten Eigenanteil an den steigenden Kosten beteiligen. Wir müssen deshalb leider wieder und wieder um Spenden werben. Wir bitten Sie, die Mitglieder unserer Gemeinde, herzlich darum zu bedenken, ob Sie sich nicht vielleicht durch Einrichtung eines Spenden-Dauerauftrags – in welcher Höhe auch immer – als Unterstützer unserer kommenden Sanierungsetappen nachhaltig einbringen möchten. Wir sind zuversichtlich, dass wir auch im nächsten Gemeindeblatt von erreichten Fortschritten der Kirchensanierung berichten können.

Die Arbeitsgruppe Sanierung



3. Mai: Die Engel sind schon wieder da!
Foto: L. Prager

4. Mai: Montage des Auferstehungsfensters
Foto: L. Prager

Termine Kinder

Kinderkreis für Vorschulkinder in Lindenthal (1 x monatlich donnerstags)

3–6 Jahre pausiert bis auf Weiteres

Ameisenbände – der Kindernachmittag in Lindenthal

5–12 Jahre pausiert bis auf Weiteres

Kinderkirche in Lindenthal (Pause in den Ferien)

1. + 2. Klasse pausiert bis auf Weiteres

3. + 4. Klasse pausiert bis auf Weiteres

Kinderkirche in Lützschena (Pause in den Ferien) mit Désirée Tischendorf

1. bis 4. Klasse dienstags Gemeinderaum Lützschena 15:15 Uhr

Kinderkirche in Wahren (Pause in den Ferien) mit Heike Heinze

1. bis 4. Klasse dienstags (14-täglich) Gartenhaus Wahren 15:30 Uhr

Große Kinderkirche (Pause in den Ferien) mit Désirée Tischendorf

5. bis 6. Klasse dienstags Gartenhaus Wahren 17:00 Uhr

Termine Konfis und Junge Gemeinde

Konfirmanden (Pause in den Ferien)

regional Klasse 8 dienstags Gartenhaus Wahren 18:15 Uhr Pfr. Hein

regional Klasse 7 donnerstags Gartenhaus Wahren 17:30 Uhr Pfr. Hein

Junge Gemeinde (Pause in den Ferien)

regional Themenabend donnerstags Gartenhaus Wahren 19:00 Uhr Désirée Tischendorf

Kreis Junger Erwachsener (Neu!)

regional dienstags Gartenhaus Wahren 19:00 Uhr Désirée Tischendorf

Geburtstag der Pax-Jugendkirche Leipzig



Leidenschaftlich Geburtstag feiern!
Mit einem Gottesdienst zum Thema „leidenschaftlich kämpfen“, lecker Essen und Trinken, einer großen Überraschung ... Und hofentlich mit euch!

schäftlich kämpfen“, lecker Essen und Trinken, einer großen Überraschung ... Und hofentlich mit euch!

Am **25.6. ab 18 Uhr in der PAX-Jugendkirche Leipzig** (pax-leipzig.de).

Pierre Schüßler

Herzliche Einladung zur Singfreizeit!

Es ist Frühling – Zeit, die Einladung zur Singfreizeit anzubringen, die, wie in den letzten Jahren, in der 1. Herbstferienwoche stattfinden soll. Wir wollen von **Sonntagabend, dem 16.10., bis Freitagmittag, dem 21.10.**, unterwegs sein. Mitfahren können Kinder ab der 2. Klasse. Wir sind wieder in Grethen bei Grimma im Naturfreundehaus angemeldet. Dort werden wir die Woche über wohnen und ein Singspiel einstudieren, das am Sonntag, dem 30.10., in einer unserer „Sophien-“Kirchen zur Aufführung kommen soll!

Neben den Proben gibt es natürlich auch wieder vieles, was unsere gemeinsame Zeit zu einer

hoffentlich besonderen Zeit machen wird: gemeinsames Spielen im weitläufigen Gelände des Naturfreundehauses zum Beispiel, ein bunter Abend, eine Wanderung, ein Kino-Abend, die Morgen- und Abendrunden ...

Freuen würde ich mich sehr, wenn sich auch erwachsene Personen angesprochen fühlen mitzufahren, als „gute Geister“ während dieser Woche! Die Anmeldeflyer werden ab sofort in und an den Gemeindehäusern ausliegen; im Büro, bei Désirée Tischendorf oder mir können Sie diese auch bekommen.

Sonja Lehmann

BASTELECKE

Topf-Uhr

von Christian Badel

So wird's gemacht:

1. Zuerst wird der Sand in den Blumentopf gefüllt und der Stab genau in die Mitte hineingesteckt.
2. Auf einer Seite des Topfes wird ein großes S für Süden gemalt und genau gegenüber ein N für Norden. Mit dem Kompass richtet man dann die Sonnenuhr aus, und die Zeit ablesen.
3. Übertrage dann bei jeder vollen Stunde den geworfenen Schatten des Stabes mit einem Strich auf den Rand des Blumentopfes.
4. Das wird dann stündlich wiederholt, bis 12 Stunden auf dem Topf markiert sind.

Was du brauchst:

- 1 Blumentopf, etwas Sand,
- 1 dünnen Stab (z.B. Schaschlikspieß),
- 1 schwarzen Filzstift,
- 1 Kompass, 1 Uhr und natürlich Sonne

BASTELECKE

Footbag

So wird's gemacht:

1. Zuerst schneidest du mit der Schere etwa zehn Zentimeter von der Socke ab.
2. Dann nähst du im Abstand von ca. einem Zentimeter zum Rand rundherum einen Faden ein.
3. Die beiden Fadeneenden ziehst du dann so weit zusammen, dass das kleine Stückchen fast verschlossen ist.
4. Danach füllst du den Reis in die Socke und steckst die Stoffzipfel in das Innere des Sockchens
5. Dann kannst du die Fäden zusammenziehen und verknoten. Viel Spaß beim Bolzen und Böbbeln!

Was du brauchst:

- Eine alte Socke, Schere,
- Nadel und Garn,
- etwas Reis für die Füllung

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Dein Papiervogel

1. [Diagram showing a square piece of paper with a 40cm side and a 10cm side marked.]
2. [Diagram showing the paper folded in half.]
3. [Diagram showing the paper folded into a triangle.]
4. [Diagram showing the paper folded into a smaller triangle.]
5. [Diagram showing the paper folded into a very narrow triangle.]
6. [Diagram showing the final paper bird shape.]

Ein Esel sieht mehr

Hallo, ich bin ein Esel und heute musste ich schwer schleppen. Mein dicker Herr Bileam schlug auf mich ein, damit ich schneller lief. Aber dann passierte etwas: Da leuchtet plötzlich ein Licht vor mir auf. Und dann steht doch glatt ein



Engel vor mir, und ich bleibe stehen. Mein Herr fällt bei der Vollbremsung von meinem Rücken und schimpft.

Den Engel hat der Dussel nämlich nicht gesehen. „Du grausamer, blinder Mensch!“, sagt der Engel zu ihm. „Dein Esel weiß mehr als du!“ Danach ging es wieder zurück nach Hause. Bileam hat mich nie wieder geschlagen. **Lies nach: 4. Mose 22**



Was ist das witzigste Tier? Das Pferd. Es veräppelt alle.



Bibelrätsel: Welcher Vogel flog nach der Sintflut als erster los, um Land zu suchen?

Welcher Vogel legt keine Eier? Der Spaßvogel.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de
 0909 :unsogny



Termine Senioren

Frauenkreis Lindenthal			
dienstags	7.6., 5.7.	Kantorat Lindenthal	14:00 Uhr
Frauenkreis und Alte Gemeinde Lützschena (Fahrdienst möglich)			
dienstags	7.6., 5.7.	Gemeinderaum Lützschena	16:30 Uhr
Regionale Seniorennachmittage der Sophienkirchengemeinde (Fahrdienst möglich)			
8.6.	Bibelarbeit über ein Thema der Bibelwoche, Pfr. Hein	Wahren	14:30 Uhr
6.7.	Fahrt mit der Parkeisenbahn, anschl. Kaffeetrinken am Bootsverleih und Volksliedersingen	Wahren	14:00 Uhr
Gedächtnistraining Wahren			
dienstags	Bitte aktuelle Info beachten!	Pfarrhaus Wahren	12:00 Uhr
Gottesdienste in Seniorenwohnstätten			
5.7.	dienstags	Buchfinkenweg 2-4	9:30 Uhr
13.7.	mittwochs	Friedrich-Bosse-Straße 93	10:00 Uhr
12.7.	dienstags	Am Hirtenhaus 5	10:00 Uhr

Seniorenfahrt am 1. Juni ins Leipziger Neuseenland

Liebe Senioren, am 1.6. findet wieder eine **Halbtagesfahrt in das Leipziger Neuseenland** statt. Wir fahren zum Hainer See und schauen uns die Fahrradkirche Zöbigker sowie die Kirche in Großstädteln an.

Start: 9:45 Uhr an der kath. Kirche in Wahren
Ende: ca. 18:00 Uhr an der kath. Kirche in Wahren

Bitte vor Fahrtbeginn im Gemeindebüro den Teilnehmerbetrag in Höhe von 40 € bezahlen. Weitere Informationen und Anmeldung im Gemeindebüro.

Christine Granz

Anzeige

SCHLÜSSELFERTIGER INNENAUSBAU ■ MALERARBEITEN ■ FASSADENARBEITEN INKL. ANSTRICH ■ TÜREN ■ FUSSBÖDEN ■	<h1>HANDRICK</h1> <p>Dipl.-Ing.- Frank Handrick</p> <p>Meisterbetrieb Stahmelner Straße 31 04150 Leipzig-Stahmeln fon: 0341.4618364 / 0172.3704631 net: www.handrick-innenausbau.de e-mail: info@handrick-innenausbau.de</p>
---	--

cantare lädt zum Sommerkonzert am 3. Juli

Europäische Lieder aus mehreren Jahrhunderten – insbesondere skandinavische, deutsche und englische Folklore, afrikanische Musik sowie Popsongs in frischen Chor-Bearbeitungen bestimmen das sommerliche Repertoire von cantare. Der Chor bietet **am 3.7. um 16:00 Uhr in der Hainkirche St. Vinzenz in Lützschena** ein heiteres Konzert zur Sommerzeit. Im Anschluss laden ein Kuchenbuffet und Kaffee zum Verweilen ein und runden den musikalischen Sonntagnachmittag ab. Der Eintritt ist frei.



Uta Börner

Vespers, Konzerte und musikalische Gottesdienste – Juni & Juli

Samstag, 11.6., 19:00 Uhr
 Leipzig 1723 – Rivalen im Dialog
 Auferstehungskirche Möckern
 Eintritt frei

Sonntag, 3.7., 16:00 Uhr
 Sommerkonzert mit cantare
 Hainkirche St. Vinzenz in Lützschena
 Eintritt frei

Samstag, 25.6., 17:00 Uhr
 Orgelvesper
 Kantor Daniel Vogt
 Auferstehungskirche Möckern
 Eintritt frei

Samstag 30.7., 17:00 Uhr
 Orgelvesper
 Kantor Daniel Vogt
 Auferstehungskirche Möckern
 Eintritt frei

Offenes Singen				
regional	27.6., 11.7.	montags 1x monatlich	Gartenhaus Wahren	19:30 Uhr
Sophienkantorei (Pause in den Ferien) – chor@sophien-leipzig.de				
regional		mittwochs	Gemeindehaus Möckern	19:30 Uhr
Sophien-Kammermusikensemble (Pause in den Ferien)				
regional		14-täglich	Pfarrhaus Wahren	nach Absprache
Blockflötenensemble (Pause in den Ferien)				
regional	nach Absprache	montags 14-täglich	Pfarrhaus Wahren	18:00 Uhr
Posaunenchor				
Lindenthal		dienstags	Kirche Lindenthal	19:30 Uhr

Klein aber fein: Die Lindenthaler Flemming-Orgel



Am 27. März, dem Sonntag Laetare, wurde in Lindenthal Gottesdienst gefeiert. Also eigentlich wie immer, aber doch anders. Zwei Besonderheiten gab es: Zum einen sang im Gottesdienst ein Ensemble von acht SängerInnen vier „Sprüche zum Kirchenjahr“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Das sind achttimmig vertonte Bibelverse, die Mendelssohn eigentlich bestimmten Sonntagen zugeordnet hatte, also ähnlich wie unsere Wochensprüche. Es ist wunderbare Musik, die sich sehr gut in den gottesdienstlichen Rahmen des Sonntags Laetare („Freuet euch!“) einfügte.

Zum anderen waren die Arbeiten an der Erneuerung der Elektrik in der Kirche gerade in vollem Gange, und das hieß: Das Licht und die Heizung funktionierten schon wieder, die Orgel aber nicht, die war noch nicht angeschlossen. Also nachdenken darüber, welches e-Piano nach Lindenthal gebracht wird, damit eine Begleitung der Gemeindelieder möglich sei ... Aber E-Piano und Mendelssohn, das passt auch nicht so gut zusammen ...

Andererseits: Die Orgel, die Johann Christian Friedrich Flemming im Jahr 1792 gebaut hatte, wurde mehr als 100 Jahre ohne Strom gespielt! Orgelspielen war früher nur in Gemeinschaft möglich, da man einen oder mehrere Helfer, die sogenannten Calcanten („Bälgetreter“), brauchte, die die Versorgung der Orgel mit Luft, also mit Spielwind, übernahmen. Das war eine je nach Größe der Orgel nicht unerhebliche körperliche Tätigkeit, die zumeist Schüler übernehmen mussten; der Lehrer der Schule war üblicherweise auch

der Organist. Die Lindenthaler Orgel ist nicht sehr groß (10 Register auf 1 Manual und Pedal), somit ist dieser Dienst nicht allzu schweißtreibend und für eine Person gut zu schaffen.

In der Sophienkirchengemeinde stehen mehrere alte Orgeln, bei denen die Windversorgung früher „mechanisch“ funktionierte; das sind die Hildebrandt-Orgel in der Schloßkirche und die Schweinefleisch-Orgel in Möckern neben der oben genannten in Lindenthal. Aber die Lindenthaler Orgel ist die einzige, bei der diese Vorrichtung nicht „wegrestauriert“ wurde, als der Motor eingebaut wurde.

Und so haben wir am 27. März die Orgel auch ohne Strom in Betrieb genommen – einer der Sänger erklärte sich bereit, den Balg zu füllen, und so konnten wir, wie zu Mendelssohns Zeiten, die Choräle mit Orgelbegleitung singen.



War das nun anders für die Gottesdienstbesucher oder für mich als Organistin?

Vielleicht kaum. Der Hörende merkte vielleicht, dass, bevor die Orgel erklang, ein leises Fauchen ertönte, ein kurzes Rumpeln, als begonnen wurde, den Balg zu füllen. Der Organist merkte, dass, wenn der Balg etwas zu spät betätigt wurde, noch nicht genug Luft da war, um einen Klang zu erzeugen. Aber trotzdem, Geschichte so erleben zu können, das war wahrscheinlich für jeden und jede eine spannende Erfahrung.

Schauen Sie gerne mal rein! Lassen Sie sich die Orgeln zeigen, in Lindenthal, aber auch an den anderen Orten! Zum Beispiel nach den Gottesdiensten, zum Tag des Offenen Denkmals ...

Sonja Lehmann

Jetzt geht's los!



Lange haben wir auf diesen Moment hingearbeitet, nach Pfingsten geht es endlich los: Die Generalsanierung der Jehmlich-Orgel der Hainkirche St. Vinzenz startet!

2008 meldete der damalige Lützschenaer Kantor Thomas Pfeifer an, dass die Orgel der Häninger Kirche eine Generalsanierung braucht. Doch dafür mussten alle Schmutz verursachenden Arbeiten vorher ausgeführt werden: neuer Fußboden, neue Elektrik, neuer Anstrich – die Innenerneuerung von 2009-2011. Dann kamen andere Projekte dazwischen, wie die Dacherneuerung der Schloßkirche, die Sanierung der dortigen Orgelempore, die Rückführung und Restaurierung des Marienaltars und die Sanierung des Lützschenaer Pfarrhauses. Zwischenzeitlich wurden die Orgelbauer immer wieder um aktuelle Angebote gebeten und – wen wundert es – die Preise stiegen schneller, als das Spendenkonto durch Benefizkonzerte und Spendenaufrufe gefüllt werden konnte. Nun ist es aber so weit. Durch eine großzügige Spende, die großzügige Gewährung eines zinslosen Darlehens, Denkmalpflegemittel aus dem sächsischen Haushalt und Fördermittel der sächsischen Landeskirche sind die finanziellen Mittel zusammen, um die Aufträge auslösen zu können.

Besonders freuen wir uns, dass sich sowohl die Orgelsachverständige der Landeskirche als auch die Denkmalpflege für das Angebot der Fa. Jehmlich ausgesprochen haben, so dass die Firma, die 1913 die Orgel errichtet hat, nun auch die Generalsanierung ausführt und die Jehmlichorgel damit eine „echte“ Jehmlichorgel bleibt.

In Vorbereitung auf das Benefizkonzert am 23. April entstand auch eine kleine Ausstellung, die über das Angebot der Fa. Gebrüder Jehmlich, den Vertrag und die Orgelabnahme durch den damaligen Thomasorganisten Prof. Karl Straube informiert. Vor und nach den Gottesdiensten in der Hainkirche St. Vinzenz kann diese besucht werden.



Wie lange die Arbeiten dauern, können wir noch nicht genau sagen, da z.B. auch der originale Orgelmotor von 1925 aufgearbeitet werden soll. Falls dies gelingt und kein neuer Orgelmotor bestellt werden muss, könnte es schon im Herbst soweit sein, dass in der Hainkirche wieder eine wirkliche Orgel erklingt. Bis dahin heißt es also: „Hoffen und beten“! Unter www.sophien-leipzig.de/jehmlich1913 werden immer aktuelle Informationen und Fotos zum Bauablauf veröffentlicht.

Steffen Berlich

**Ev.-Luth. Sophienkirchgemeinde, Pfarramt, Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig, Tel.: 461 18 50, Fax: 462 18 10, E-Mail: kg.leipzig-sophien@evlks.de
Homepage: www.sophien-leipzig.de**

Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal Kirchenkuratoren: Manfred Keil, Tel.: 461 78 44 und Eberhard Schirmer Gemeindehaus, Kantorat & Gustav-Adolf-Kirche: Lindenthaler Hauptstraße 13-15, 04158 Leipzig Tel.: 461 18 50 Sprechzeit im Gemeindehaus (Dienstag, 15:30 – 16:30 Uhr) Evangelische Kindertagesstätte „Am Kirchgarten“ Gartenwinkel 31, 04158 Leipzig, Tel.: 46 85 35 10 Friedhof Lindenthal: Salzstraße 2, 04158 Leipzig Tel.: 529 72 00, Fax: 529 71 99 Dienstag, 14:00 – 17:00 Uhr (Bürozeit) und nach Vereinbarung	Pfarrhaus, Gemeinderaum & Schloßkirche Lützschena Schloßweg 4, 04159 Leipzig, Tel.: 461 90 34 Kirchenkuratoren: Eberhard Jahn, Tel.: 4612716 und Steffen Berlich, Tel.: 461 68 35 Hainkirche St. Vinzenz, Elsteraue 7, 04159 Leipzig Kirchenkuratoren: Martin Rauwald, Tel.: 0172 939 60 01 und Frank Henschke, Tel.: 0172 595 77 43 Öffnungszeit der Friedhofsverwaltung im Pfarrbüro Mittwoch, 14:00 – 16:00 Uhr Friedhof Lützschena: Am Bildersaal, 04159 Leipzig Friedhof Hänichen: Elsteraue 7, 04159 Leipzig Tel.: über Friedhof Wahren: 461 82 03 Fax: über Friedhof Wahren: 462 72 95	Pfarrhaus & Gemeindehaus Möckern Georg-Schumann-Straße 198, 04159 Leipzig Tel.: 580 676 06 Auferstehungskirche Möckern, Georg-Schumann-Straße 184 Kirchenkuratoren: Doreen Prigan, Tel.: 90 29 00 35 Björn Hausmann, Tel.: 909 67 50 Dirk Klingner, Tel.: 461 18 50 Öffnungszeit des Pfarrbüros Mittwoch, 16:00 – 18:00 Uhr Freitag, 11:00 – 12:00 Uhr	Pfarrhaus & Gartenhaus Wahren Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig Tel.: 461 18 50, Fax: 462 18 10 Gnadenkirche Wahren, Opferweg 5 Öffnungszeit des Pfarrbüros Mittwoch, 9:00 – 12:00 Uhr Donnerstag, 16:30 – 17:30 Uhr Friedhof Wahren: Georg-Schumann-Straße 346 Tel.: 461 82 03, Fax: 462 72 95 Dienstag, 10:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr, Oktober-März nur bis 17:00 Uhr / Sonnenuntergang
--	--	---	---

 Pfarrer Dr. Markus Hein 1. Pfarrstelle Tel.: 0176 / 34 66 81 29 markus.hein@sophien-leipzig.de	 Pfarrerin Maria Bartels 2. Pfarrstelle	 Gemeindepädagogin Désirée Tischendorf Tel.: 0179 / 129 48 91 desiree.tischendorf@sophien-leipzig.de	2. Gemeindepädagogenstelle vakant	 Kantorin Sonja Lehmann Tel.: 0341 / 22 81 04 50 sonja.lehmann@sophien-leipzig.de
 Kantor Tilman Jäcklin tilman.jaeklin@sophien-leipzig.de	 Kantor Daniel Vogt Mobil: 0151 / 1841 20 14 daniel.vogt@sophien-leipzig.de	 Verwaltung Vorsitzender des Kirchenvorstands Dirk Klingner dirk.klingner@sophien-leipzig.de	 Verwaltung Heike Wendlandt kg.leipzig-sophien@evlks.de heike.wendlandt@sophien-leipzig.de	 Verwaltung Ute Oertel kg.leipzig-sophien@evlks.de ute.oertel@sophien-leipzig.de
 Leiter Posaunenchor Sophien Sam Hänsel Mobil: 0176 43 46 70 08	 Dana Moeller Leiterin Ev. Kita Am Kirchgarten Tel.: 0341 / 46 85 35 10 kita-kirchgarten@diakonie-leipzig.de kindergarten@sophien-leipzig.de	 Friedhof Jens Badstübner Mobil: 0176 / 51 49 37 68	 Friedhof Kerstin Engel-Kaun 0341 / 461 82 03 friedhof@sophien-leipzig.de	 Friedhof Carmen Funk Mobil: 0175 / 232 77 67 friedhof@sophien-leipzig.de
 Friedhof Jens-Uwe Kaun 0341 / 461 82 03 friedhof@sophien-leipzig.de	Ansprechpartner Rumänienhilfe: Jens Funke & Daniel Serfas rumaenienhilfe@sophien-leipzig.de www.rumaenienhilfe-leipzig.de Mobil: 0152 / 58 44 90 51	„Blaues Kreuz e. V.“ Möckern „Blaues Café“ Georg-Schumann-Straße 198 Montag bis Freitag von 9:00 bis 16:00 Uhr geöffnet	„LEBENS L.u.S.T.“ Ökumenischer Leib- & Seele Treff Georg-Schumann-Straße 326 lebenslust@sophien-leipzig.de www.lebenslust-leipzig.de Telefon: 0160 / 209 26 68 Di & Do: 9:30 - 17:00 Uhr Mittwoch: 10:00 - 17:00 Uhr	Förderverein Auferstehungskirche Leipzig-Möckern e. V. / Vorsitz: Björn Hausmann / Tel.: 90 96 750 Förderverein Schweinefleisch- Mendelssohn-Orgel der Auferstehungs- kirche Leipzig-Möckern e. V. Vorsitz: Daniel Beilschmidt
Kontodaten für Mieten, Spenden, Pacht, Sonstiges IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43 BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig Verwendungszweck, bitte angeben: RT 1924	für Kirchgeldinzahlungen IBAN: DE27 3506 0190 1635 3000 15 BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank Kontoinhaber: Sophienkirchgemeinde	für Friedhof Lindenthal IBAN: DE74 8605 5592 1198 0226 94 BIC: WELA DE 8L XXX, Sparkasse Leipzig Kontoinhaber: Friedhof Lindenthal	für Friedhöfe Lützschena IBAN: DE09 3506 0190 1639 0000 16 BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank Kontoinhaber: Friedhöfe Lützschena	für Friedhof Wahren IBAN: DE67 8605 5592 1132 0014 19 BIC: WELA DE 8L XXX, Sparkasse Leipzig Kontoinhaber: Friedhof Wahren (Grabstelle & Namen des zuletzt Verstorbenen bitte angeben.)

Gott gebe dir

für jeden Sturm einen Regenbogen,
für jede Träne ein Lachen,
für jede Sorge eine Aussicht,
und eine Hilfe in jeder Schwierigkeit,
für jedes Problem,
das das Leben schickt,
einen, es zu teilen,
für jeden Seufzer ein schönes Lied
und eine Antwort auf jedes Gebet.

Irischer Segenswunsch

Impressum

die Glocke, Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Sophienkirchgemeinde Leipzig, Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig, Tel.: 0341/4611850. Internet: www.sophien-leipzig.de. Redaktion: Barbara Klingner, Tina Serfas, Prof. Dr. Eberhard Fleischmann, Sonja Lehmann, Judith Bürkle, Antje Arnoldt & Pfr. Dr. Markus Hein (V.i.S.d.P.). Fotos: privat, gemeindebrief.evangelisch.de, gemeindebriefhelfer.de & pixabay.de. Auflage: 1750. Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, Nr. 149. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Nr. 150 am **24.06.2022**. Für August & September 2022 bitte alle Termine, Texte & Fotos an glocke@sophien-leipzig.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Cobra**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de